Zum Geleit

Autor(en): **Seiterle, Gérard**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen**

Band (Jahr): **47 (1995)**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zum Geleit

Wir sind der Naturforschenden Gesellschaft zu Dank verpflichtet, dass sie diese Publikation in ihre Reihe der «Neujahrsblätter» aufgenommen hat.

Das letztjährige Jubiläum zum 150jährigen Bestehen der Schaffhauser «naturhistorischen Sammlungen» bildete den Anlass für eine Rückschau auf ihren Werdegang. Höhepunkt war die vor 60 Jahren grosszügig konzipierte Einrichtung des Naturhistorischen Museums am Herrenacker. Dessen Zerstörung im Jahre 1944 bedeutete einen schmerzhaften Rückschlag. Erst in den 80er Jahren konnte im Museum zu Allerheiligen ein neues Quartier bezogen und im Dachgeschoss eine permanente Ausstellung eingerichtet werden. Seither bildet die informative und didaktisch durchgestaltete Ausstellung mit dem Themenkreis «Geologie und Biologie der Region Schaffhausen» eine grosse Bereicherung und eine willkommene Ergänzung zu den übrigen Abteilungen des Museums. Einen wichtigen Ersatz für die zerstörten Bestände bietet die zoologische Sammlung von Carl Stemmler.

Das beschränkte Raumangebot der Naturkundlichen Abteilung wird ausgeweitet durch regelmässig durchgeführte thematische Wechselausstellungen, Tagungen und museumspädagogische Aktivitäten.

Zu den Hauptaufgaben der Abteilung gehört die Vermittlung der Naturkenntnisse anhand ihrer Sammlungsbestände (die Sammlungen sind gelegentlich auch Ausgangspunkt für naturwissenschaftliche Forschungen). Die in der Ausstellung erworbene theoretische Erfahrung soll vor allem dem jugendlichen Besucher helfen, die Natur in ihrer vielfältigen Vernetzung besser zu begreifen, und ihn gleichzeitig auf die Probleme der heute gefährdeten Umwelt aufmerksam machen.

Die vorliegende Publikation mit Beiträgen von Markus Huber, dem Konservator der Naturkundlichen Abteilung, Dr. Franz Hofmann, Hans Walter und Andreas Schiendorfer beleuchtet streiflichtartig die wechselvolle Geschichte der Naturkundlichen Abteilung und berichtet über ihre zahlreichen Aufgaben und Aktivitäten.

Gérard Seiterle, Direktor